

Bauverwaltungsamt:

Eine intensive weitere Befassung der Abteilung „Denkmalschutz“ mit dem Thema „Anbau CSM“ verstärkt die bereits bestehende Arbeitsbelastung der zwei Mitarbeiter. Hier kann ggf. durch innerorganisatorische Maßnahmen Abhilfe geschaffen werden.

Fazit

Die Errichtung des Erweiterungsbaus für das CSM ist eine große Chance für die Stadtentwicklung von Neuss. Sie hängt substantiell von der Entscheidung über die Bereitstellung der erforderlichen finanziellen und personellen Ressourcen ab.

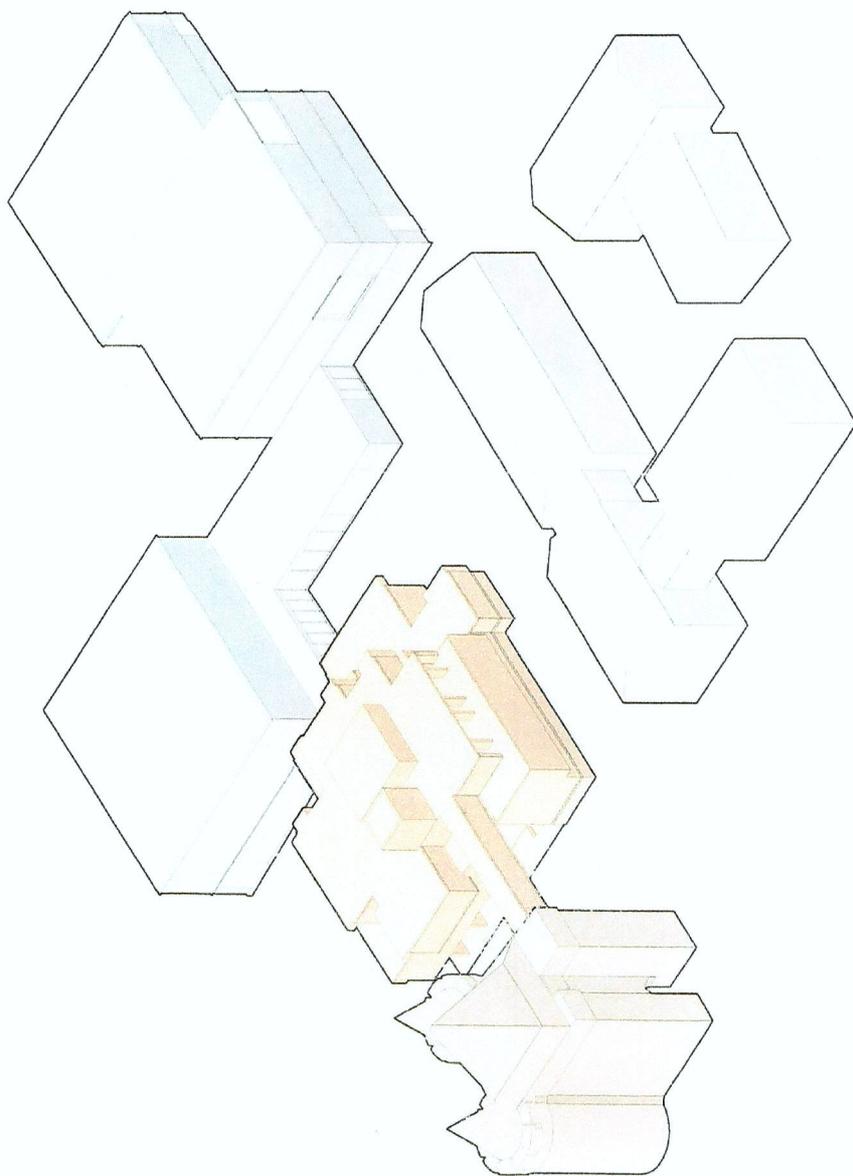
Die finanziellen **Rahmenbedingungen** sind sowohl in einer detaillierten Betrachtung des Projekts, in der Miet- und Folgekostenberechnung als auch in einer Modellrechnung für den Wirtschaftsplan des GMN dargestellt. Personelle Erfordernisse sind bezogen auf die betroffenen Fachdienststellen einzeln und zusammenfassend dargestellt.

Unwägbarkeiten in finanzieller und zeitlicher Hinsicht werden differenziert dargestellt. Abweichungen von der vorgelegten Kostenschätzung und dem avisierten Zeitplan resultieren vor allem aus der naturgemäß im frühen Projektstadium noch nicht ausreichenden Durcharbeitungstiefe und der besonderen Komplexität der Aufgabe z.B. durch die erforderliche Beantwortung von planungs- und baurechtlichen Fragestellungen und der Berücksichtigung von Belangen der Bau- und Bodendenkmalpflege. Die erforderlichen Schritte hin zur belastbaren Projektierung werden differenziert dargelegt.

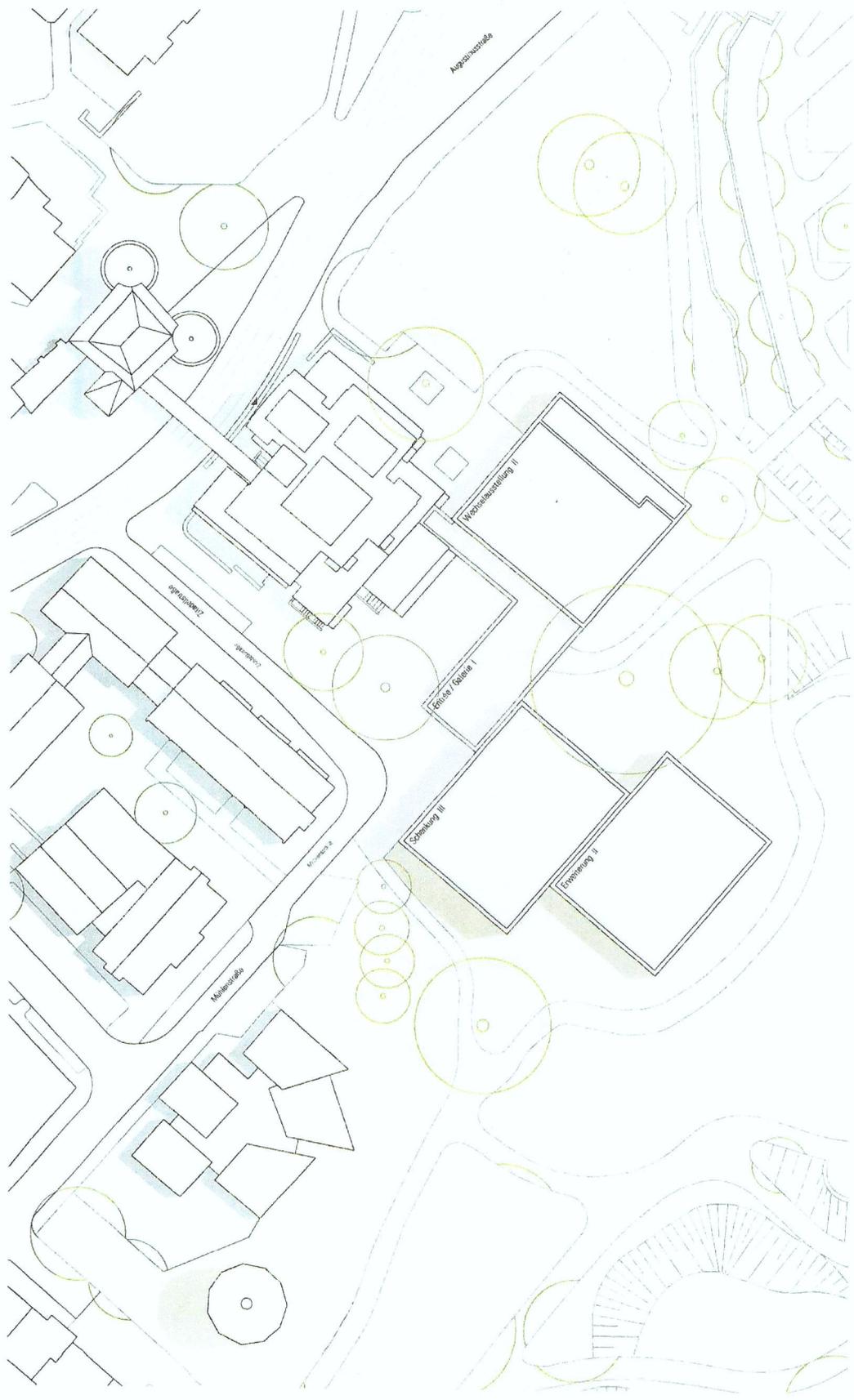
Auswirkungen auf laufende oder geplante Projekte, die parallel zur Planung und zum Bau des Erweiterungsbaus geplant und laufen, ergeben sich, wenn mit der Projektplanung für den Erweiterungsbau unverzüglich begonnen wird. Wenn der erforderliche Personalbedarf zunächst ausgeschrieben und eingestellt werden kann (Vorlauf ca. sechs Monate), wären diese Auswirkungen zu minimieren. Würde also die Projektlaufzeit um diesen Zeitraum gestreckt, so wäre das sonstige Planungs- und Bauprogramm des GMN und anderer betroffener Fachämter diesbezüglich unverändert umzusetzen.

ANLAGENUMMER	BEZEICHNUNG
FA 4-2016 - 1	Planungsvarianten
FA 4-2016 - 2	Berechnung der Miete
FA 4-2016 - 3	Historie zum Stellplatznachweis
FA 4-2016 - 4	Clemens-Sels Museum / Erweiterungsplan
FA 4-2016 - 5	Ergänzende Stellungnahme LVR (03.02.2016)

Erweiterung Clemens-Sels-Museum
gemäß schulz. architektur
Vorentwurfplanung
Piktogramm: Optimale Lösung | 03.12.2015
Blattformat: DIN A3



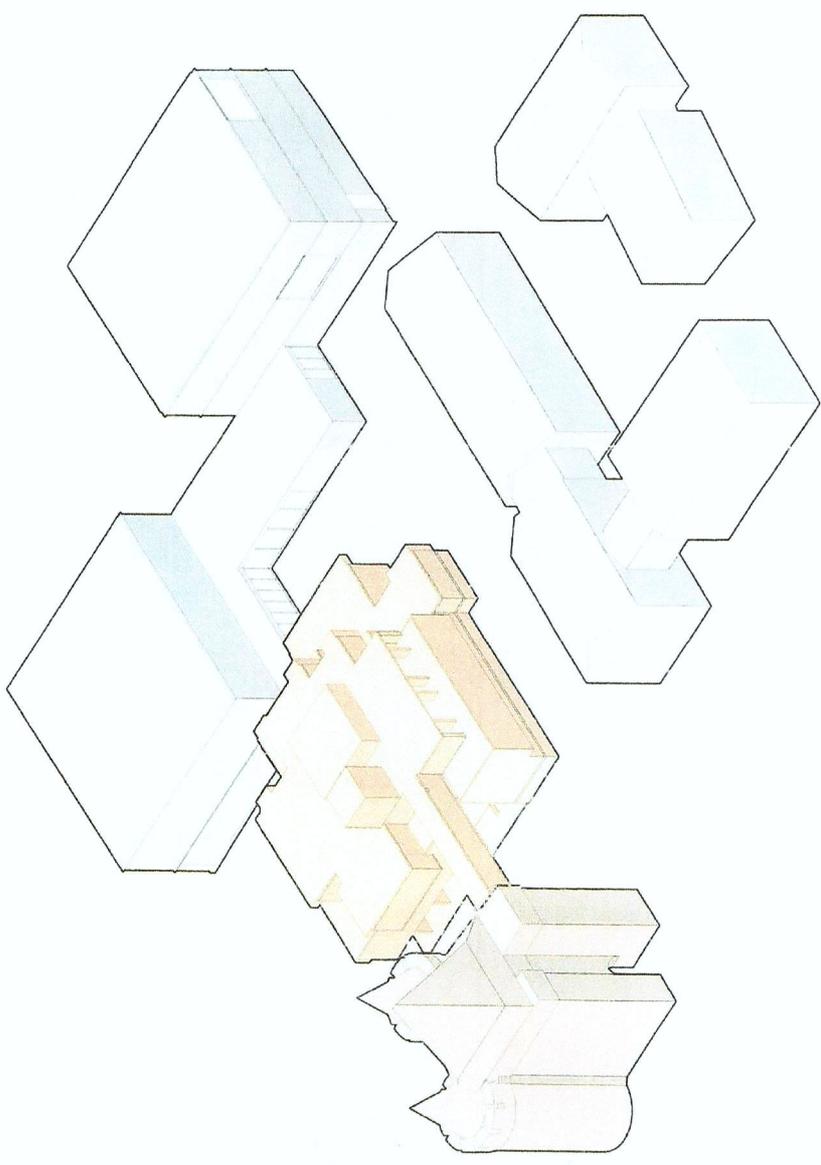
Optimale Lösung



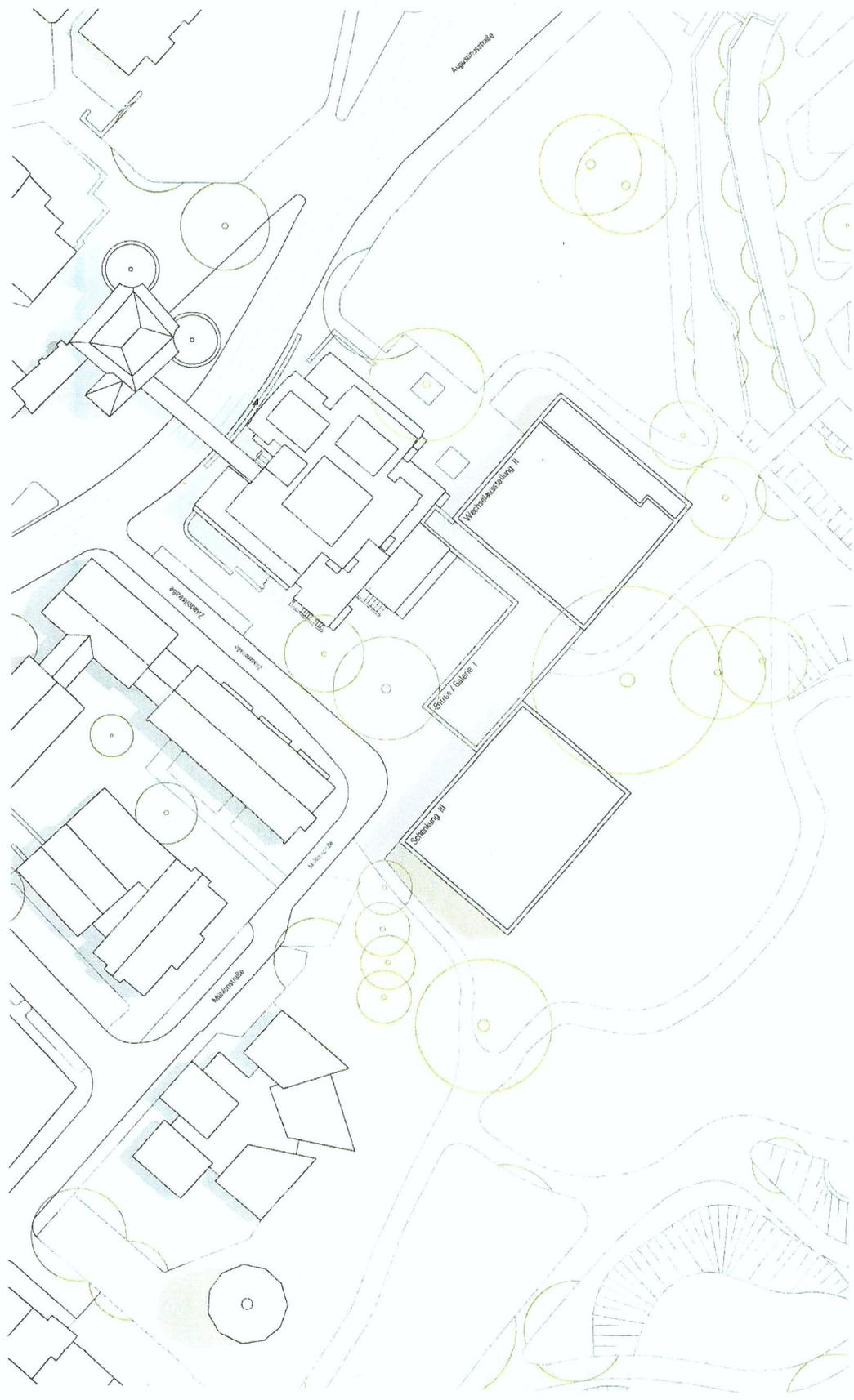
Erweiterung Clemens-Sets-Museum
Optimale Lösung
 gernot schubz: architektur
 Vorentwurfsplanung
 Lageplan M1:500 | 03.12.2015
 Blattformat DIN A3



Erweiterung Clemens-Seis-Museum
gernot schulz - architektur
Vorentwurfsplanung
Piktogramm Mittlere Lösung | 03.12.2015
Blattformat DIN A3



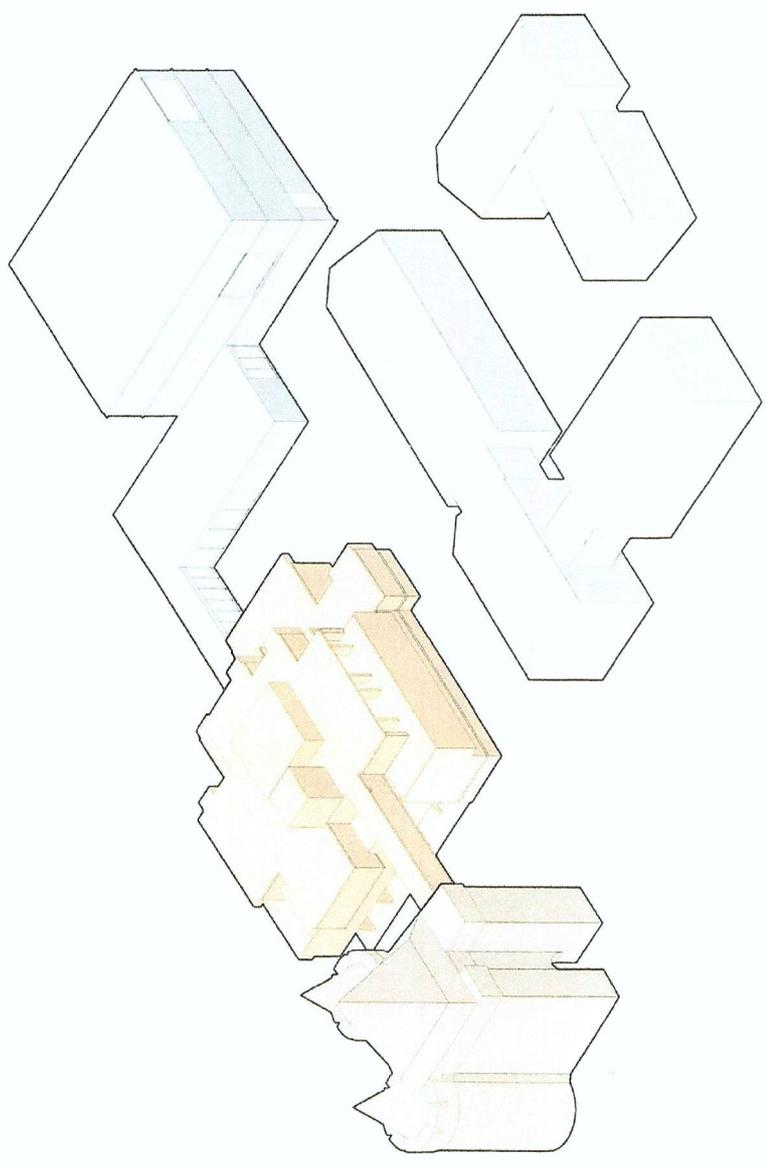
Mittlere Lösung



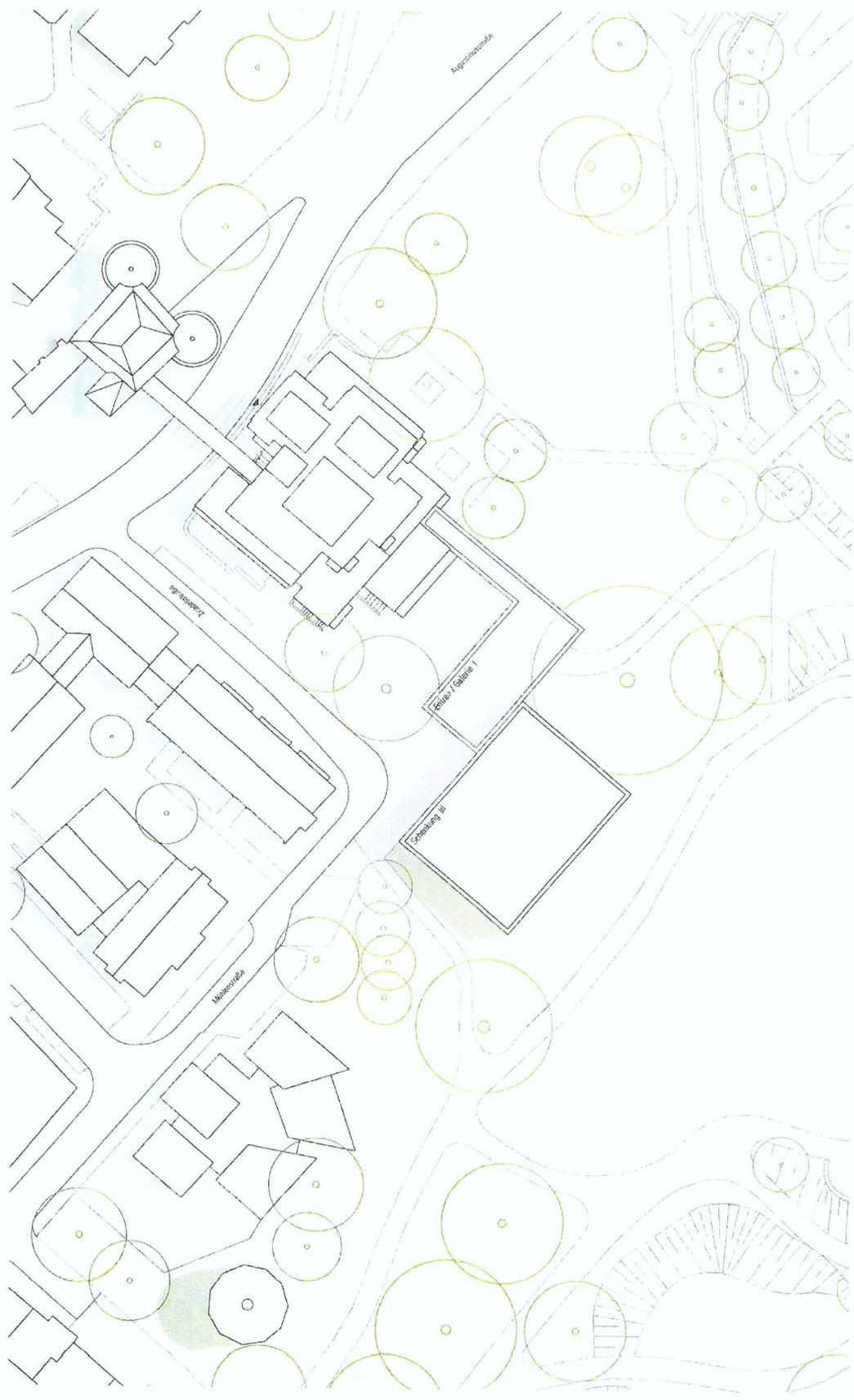
Erweiterung Clemens-Sels-Museum
Mittlere Lösung
 gernerot schulz, architektur
 Vorentwurfsplanung
 Lageplan M1:500 | 03.12.2015
 Blattformat DIN A3



Erweiterung Clemens-Seis-Museum
gernot schulz: architektur
Vorentwurfplanung
Piktogramm Kleine Lösung | 03.12.2015
Blattformat: DIN A3



Kleine Lösung



Erweiterung Clemens-Sels-Museum
Kleine Lösung
gernot schütz. architektur
Vorentwurfsplanung
Lageplan M1:500 | 03.12.2015
Blattformat DIN A3



Erweiterung Clemens-Sels-Museum
germot schütz - architektur
Vorentwurfsplanung
Visualisierung Park 1 03 12 2015
Blattformat DIN A3



Erweiterung Clemens-Sels-Museum
gernot schulz architektur
Vorentwurfsplanung
Visualisierung Vorplatz | 03.12.2015
Blattformat DIN A3